Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1873

243 (16.10.1873)

Visual Library

Beilage zu Nr. 243 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 16. Oktober 1873.

Deutschland.

□ **Berlin**, 13. Okt. Heute Vormittag kam Se. Kaiserl. Hoheit der Kronprinz vom Neuen Palais nach Berlin, ertheilte hier einige Audienzen und kehrte Mittags nach Potsdam zurück. Se. Königl. Hoh. der Prinz Friedrich Karl hat sich gestern Nachmittag zur Abhaltung von Jagden nach Hubertusstock in der Schorfhaide begeben. — Der deutsche Gesandte am königl. italienischen Hof, Geh. Legationsrath v. Keudell, dessen Rückkehr von seinem Besuch bei dem Reichskanzler, Fürsten v. Bismarck, zu gestern Abend angesagt war, wird erst morgen aus Varzin hier wieder eintreffen. Gegen Ende dieser Woche gedenkt Hr. v. Keudell von Berlin abzureisen, um sich wieder auf seinen Posten nach Rom zu begeben. Fürst Bismarck hat die Absicht, nach seiner Rückkehr aus Wien seine im Herzogthum Lauenburg gelegenen Besitzungen zu besuchen und daselbst einige Wochen zu verweilen. — Der Urlaub, welcher dem Ministerpräsidenten, Grafen v. Roon, ertheilt worden ist, erreicht am 16. d. M. sein Ende. Dem Vernehmen nach hat Graf Roon aus Gesundheitsrücksichten um eine Verlängerung desselben nachgesucht. Daß ihm diese nach Wunsch wird zu Theil werden, unterliegt keinem Zweifel. In hiesigen politischen Kreisen befestigt sich die Meinung, der Ministerpräsident und Kriegsminister werde nicht mehr für längere Zeit auf seinen Posten zurückkehren. Graf Roon soll in seinem neuerlich eingereichten Abschiedsgesuch seinen Wunsch, in den Ruhestand zu treten, auf sehr angelegentliche Weise motivirt haben. — Heute sind die Verhandlungen des seit dem 5. d. M. hier versammelt gewesenen Landtags der Provinz Brandenburg geschlossen worden. — Der allgemeine Landtag der Monarchie wird wahrscheinlich am 13. November zusammentreten. Aus der möglichsten Beeilung der Neuwahlen für das Abgeordnetenhaus will ein süddeutsches Blatt entnehmen, es sei das Bestreben der Bundesregierungen, genügend Zeit zu gewinnen, daß der bisherige deutsche Reichstag vor dem Ablauf des Mandats seiner Mitglieder nochmals einberufen werden könne. Ein solches Vorhaben wird hier indessen mit aller Bestimmtheit in Abrede gestellt. Auch für den Reichstag sind vor seinem Wiederzusammentreten Neuwahlen zu erwarten. — Der Geh. Ob.-Finanzrath Boese, Mitglied des Haupt-Bankdirektoriums, hat um seinen Abschied nachgesucht. Die Beweggründe zu diesem Schritt liegen in Vorkommnissen, welche mit der Angelegenheit der nunmehr zahlungsunfähigen Quistorp'schen Vereinsbank in Verbindung stehen.

≌ **Berlin**, 13. Okt. Der Reichskanzler Fürst Bismarck wird sich von Varzin aus über Berlin nach Wien begeben und Dienstag Abend hierselbst eintreffen. Der Fürst hatte Anfangs eine andere Route ins Auge gefaßt, bewogen durch die Bitten einiger alten Freunde, die Gelegenheit dieser Reise zu einem kurzen Aufenthalt bei ihnen zu benutzen. Es stellte sich indeß heraus, daß auf diese Weise erhebliche Verzögerungen verursacht werden würden, weßhalb die Tour über Berlin gewählt wurde. Der Reichskanzler wird von keinem Rathe des auswärtigen Amtes begleitet sein, da sich bereits im Gefolge Sr. Maj. des Kaisers ein Geh. Legationsrath in der Person des Hrn. v. Bülow befindet. Nur der Legationssekretär Graf Arnim, welcher bereits in letzter Zeit einige Tage in Varzin zugebracht, wird den Kanzler begleiten.

Der Kriegsminister, General v. Kamecke, hat sich zum Vortrag zu Sr. Majestät dem Kaiser nach Baden-Baden begeben und beabsichtigt von dort aus die Fortifikationen von Straßburg und Metz zu inspiziren. — General v. Voigts-Rhetz hat von Sr. Maj. dem Kaiser abermals einen Urlaub von acht Wochen erhalten.

Oesterreichische Monarchie.

†† **Wien**, 12. Okt. Der Konflikt mit der Pforte in Sachen der bosnischen Christen ist noch nicht da, aber er kann kommen. Das österreichische Kabinet hat vorläufig die Anfrage in Konstantinopel gestellt, ob die Pfortenregierung die Verantwortlichkeit für Form und Inhalt derjenigen anonymen Denkschrift übernehme, welche die offiziellen Agenten Oesterreichs in Bosnien der Urheberschaft oder doch der Mitschuld an der Erregung der Rajah bezüchtigt. Die Antwort der Pforte wird natürlich für die diesseits zu fassenden Entschließungen maßgebend sein; bis aber dieselbe eingetroffen, kann und wird nichts geschehen.

Schweiz.

* **Genf**, 10. Okt. Im Namen der vorgestern abgehaltenen Volksversammlung, in welcher die bekannten Kandidaten für die Pfarrerwahl am nächsten Sonntag aufgestellt wurden, ist an die kathol. Wähler folgende Proklamation erlassen worden:

Katholische Mitbürger! Dank der großen Toleranz, welche seine Bevölkerung beseelt, hat der Kanton Genf, trotz der Verschiedenheit seiner religiösen Glaubensbekenntnisse, glücklich und zufrieden gelebt. Ein ehrgeiziger Priester hat uns die Zwietracht gebracht, indem er sich bischöfliche Funktionen anmaßte, Ungehorsam den Gesetzen predigte und die päpstliche Oberherrschaft über die bürgerliche Gesellschaft bestätigte. Priester sind seinem Beispiele gefolgt; besoldet von dem Staate, haben sie das hl. Buch geschlossen, um von der Kanzel herab die Magistratspersonen der Republik zu insultiren. Der Staatsrath hätte streng sein können; er hat Besseres gethan, er hat seinen Rechten zu Gunsten der katholischen Bürger entsagt und ihnen die freie Verwaltung ihrer Kirche anvertraut. Wir haben diese Rechte und diese Gewalt angenommen und unser Programm aufgestellt, indem wir sagten: „Wir wollen Katholiken bleiben, aber wir wollen auch treue Söhne unseres Vaterlandes bleiben, untergeben seinen Gesetzen und seinen demokratischen Institutionen. Wir wollen Katholiken bleiben, treu dem Glauben unserer Vorfahren; dies ist es, warum wir die neue Religion verwerfen, welche Rom uns auferlegen will, die neuen Dogmen, welche unsere Väter nicht kannten, und die Doktrinen der Knechtschaft, welche sie stets energisch bekämpften. Dieses Programm haben wir befolgt, indem wir Priester beriefen, die dieses Namens würdig. Sie und wir sind in der Presse und in den Kirchen mit Beleidigungen überhäuft worden; wir sind ruhig geblieben und den Worten des Hasses haben unsere Priester mit den Worten Christi geantwortet, predigend christliche Milde, Verzeihen den Beleidigungen und die Liebe zum Vaterlande und zur Freiheit. Katholische Mitbürger! Die Stunde ist ernst und die Blicke Vieler im Vaterlande, wie im Auslande, sind auf uns gerichtet. Die Wahl am nächsten Sonntag wird in der That sagen, ob die Katholiken Genfs die unheilvollen Doktrinen des Ultramontanismus einer Religion des Friedens, des Wohlthuns und der Liebe vorziehen; sie wird sagen, ob wir Bürger bleiben oder uns selbst entsagen und das Haupt knechtisch unter die Allmacht der Priester und der römischen Kurie beugen wollen. Mitbürger der deutschen und italienischen Schweiz! Die Sache, welche wir vertheidigen, ist auch die eure; den Kampf, den wir kämpfen, führen auch eure Brüder in euren Kantonen. Vereinigen wir uns alle unter dem Wahlspruche unserer Vorväter, marschiren wir wie in den Kampf, marschiren wir alle zur Wahl für die Vertheidigung unseres gemeinsamen Gutes, unserer Gewissensfreiheit, unseres freien Vaterlandes. Keine Enthaltung! Keine Gleichgiltigkeit! Möge die Wahl am nächsten Sonntag die eklatante Kundgebung unseres festen Willens sein: Religion und Freiheit, diese zwei hl. Dinge, auf immer vereinigt zu sehen!

Spanien.

≌ Nach den neuesten, bei der Berliner spanischen Gesandtschaft eingetroffenen Nachrichten, haben die Karlisten am 9. d. M. abermals eine Niederlage bei Amposta in Catalonien erlitten. Die Verluste derselben sind beträchtlich. Don Alfonso hat sich mit seiner Gemahlin, dem General Plana, dem Oberst Weixas und einigen anderen Anführern nach Frankreich geflüchtet. Auch hat der Brigadegeneral Lomo mit der republikanischen Armee im Norden zwischen Izurbil und Oyargun einen neuen Sieg über die Karlisten davongetragen. — Die Intransigenten in Cartagena sind äußerst demoralisirt. Ihre Fregatten sind auf offenem Meere von dem Geschwader des Admirals Lobo geschlagen worden. Die Panzerfregatte „Zaragoza" ist vollständig ausgerüstet und man erwartet ein unmittelbar bevorstehendes entscheidendes Treffen.

Badische Chronik.

+ **Karlsruhe**, 13. Okt. Nachdem die dritte Auflage des Schenkel'schen Charakterbildes Jesu von, wie wir beiläufig erfahren 6500 Exemplaren, schon längere Zeit vergriffen war, ist nun eine vierte, vermehrte und völlig umgearbeitete erschienen. (Wiesbaden, Kreidel.) In den Zeiten heftigster Kämpfe geschrieben, trug das Buch ursprünglich manche Schärfen und Härten des Tones an sich, die eine ruhigere Zeit den Verfasser mildern ließ. Die umfassenden Arbeiten, die seit 1863 auf diesem Gebiet zu Tage getreten sind, machten zudem eine durchgängige Revision möglich und nöthig, Strauß'ens alter und neuer Glaube, der den eigentlichen theologischen Standpunkt des Tübinger Gelehrten voll und ganz entschleierte, veranlaßten endlich Schenkel, seine Polemik nun auch entschieden nach der linken Seite zu richten. Ueber den „neuen Glauben" setzt er sich zudem in der Vorrede mit Strauß eingehend auseinander. Das Schenkel'sche Buch hat durch die Selbstbeschränkung, welche sein Titel ausspricht, den Vortheil, nicht auf alle Details des Lebens Jesu eingehen zu müssen, durch welche Pflicht die Arbeiten von Keim und Strauß auch in ihren „Ausgaben für das Volk" doch immer noch den Charakter eigentlich gelehrter Bücher behalten, die für den Laien schwer ja allzuschwer geschrieben sind. Ihnen empfiehlt sich das Schenkel'sche Charakterbild als eine klare, verständliche Zeichnung der Persönlichkeit und der wesentlichen Lebensgeschichte Jesu, wie sie mit den Mitteln der modernen Theologie zu Stande gebracht werden kann und in flüssiger Darstellung hier vorgetragen ist.

Durlach, 13. Okt. Das „Durl. W.-Bl." schreibt: „Die gestern in Weingarten versammelt gewesenen Wahlmänner des 38. Wahlbezirks haben sich für die Wiederwahl des Abg. C. Friderich einstimmig ausgesprochen; es bleibt dadurch ein thätiges und produktives Mitglied und ein Verfechter der nationalen Sache der Kammer erhalten."

Mosbach, 11. Okt. (Od. B.) Heute fand eine Besprechung der hiesigen Wahlmänner wegen der Wahl eines Landtags-Abgeordneten für den diesseitigen Bezirk statt. Wie wir vernehmen, haben sämmtliche Anwesende einstimmig für die Wiederwahl des seitherigen Abg. Oberhofgerichts-Kanzler Serger in Mannheim sich ausgesprochen und beschlossen, in diesem Sinne thätig zu sein.

Freiburg, 12. Okt. (B. Bl.) Erzbisthumsverweser Dr. Kübel hat als Oberhirte für Hohenzollern seinen ersten Konflikt mit dem Gesetze. Er hat einen Pfarrer Stopper auf die Pfarrei Bärenthal gesetzt, ohne, wie es gesetzlich ist, der Regierung dies vorher anzuzeigen. Darüber erhob die königl. Staatsanwaltschaft zu Hechingen Anklage. Auf den 7. d. M. war Termin gegen den Erzbisthumsverweser wegen Ungehorsams gegen die Staatsgesetze anberaumt. Als Zeuge waren vorgeladen besagter Pfarrer Stopper und Dekan Engel von Hausen. Ersterer erschien zum Termin, Letzterer dagegen erschien nicht, sondern schickte ein Schreiben des Inhalts: er könne das Gericht als entscheidend in dieser Angelegenheit nicht ansehen und er protestire. Als das Schreiben verlesen wurde, schloß auch Pfarrer Stopper sich diesem Proteste an. Der Gerichtshof zog sich zurück und eröffnete nach seiner Zurückkunft: Dekan Engel und Pfarrer Stopper hätten je fünf Thlr. zu zahlen und es sei ein neuer Termin auf den 3. Nov. bei Vermeidung von 20 Thlr. Strafe oder Exekution anberaumt.

≌ **Vom Bodensee**, 12. Okt. Nach der neuesten Weinpreis-Liste der Rentamts-Kellerei zu Salem sind seit dem 1. Oktober dieses Jahrs wieder verschiedene Weinsorten daselbst dem Verkaufe ausgesetzt, und werden unter den weißen Tischweinen der 1871er Bermatinger Elbling zu 18 Gulden, der 1871er Petershauser Elbling zu 20 fl., der 1872er Kirchberger Elbling zu 24 fl., der 1872er Mauracher Gutedel zu 30 fl., und der 1872er Kirchberger Traminer zu 40 fl. per Hektoliter abgegeben. Unter den rothen Tischweinen kostet der 1871er Bermatinger Rothe 20 fl., der 1871er Kirchberger Rothe 24 fl., der 1872er Petershauser Rothe 30 fl., der 1870er Buchberger Rothe 40 fl. per Hektoliter. — Was die dortigen Edelweine anbelangt, so kostet unter den weißen Sorten der 1869er Mauracher Traminer 65 fl. per Hektoliter und 42 kr. per Flasche, der 1868er Meersburger weiße Burgunder 48 kr. per Flasche, der 1868er Mauracher Ruländer 80 fl. per Hektoliter und 48 kr. per Flasche, der 1868er Meersburger Ruländer (Ausstich) 110 fl. per Hektoliter und 1 fl. per Flasche, der 1868er Meersburger Traminer 110 fl. per Hektoliter und 1 fl. per Flasche. — Unter den rothen Sorten wird der 1870er Buchberger Rothe zu 30 kr. per Flasche, der 1868er Kirchberger Rothe zu 65 fl. per Hektoliter und 42 kr. per Flasche, der 1868er Mauracher Burgunder zu 80 fl. per Hektoliter und 48 kr. per Flasche, und der 1868er Meersburger Burgunder zu 110 fl. per Hektoliter und 1 fl. per Flasche verkauft.

Vermischte Nachrichten.

Metz, 12. Okt. (N. Frkf. Pr.) Am 17. d. wird sich ein kathol. Geistlicher wegen einer vor kurzem in hiesiger St. Martinskirche gehaltenen Predigt vor dem Zuchtpolizei-Gericht auf Grund des Kanzelstraf-Paragraphen zu verantworten haben. Derselbe hatte nämlich öffentlich und in scharfen Ausdrücken, gewissermaßen schon mit einem affektirten Siegesbewußtsein, dafür gebetet, daß Elsaß-Lothringen nun baldigst Seitens des wieder in den Schooß der Kirche zurückgekehrten Frankreichs aus den Fesseln der Feinde, der Preußen, befreit werden möge. Mit Spannung sieht man im Publikum dieser Verhandlung entgegen, welche noch so manche interessante Enthüllungen über das offene und ausgedehnte Treiben der hier so mächtigen ultramontanen und zugleich französisch-gesinnten Partei geben wird.

— **Tübingen**, 11. Okt. (W. Stsanz.) Mit Dr. Herm. Kurz, Bibliothekar an der Universitätsbibliothek, der gestern im Alter von 60 Jahren in Folge eines Schlaganfalls verschieden ist, ist einer der hervorragendsten schwäbischen Dichter und Schriftsteller dahingegangen. Wir erinnern nur an seine „Gedichte", seinen Novellenstrauß „Genzianen", an „Schillers Heimathjahre", an den „Sonnenwirth", den „Weihnachtsfund unter dem Tannenbaum", die „Erzählungen" u. s. w. Auch auf dem Gebiet der ästhetischen und wissenschaftlichen Kritik hat Kurz Namhaftes geleistet. Von seinen Uebersetzungen erwähnen wir vor Allem seine Uebertragung und Vollendung des Tristan und Isolde von Gottfried von Straßburg. In den Kriegsjahren 1870/71 erschien von ihm „Aus den Tagen der Schmach", Geschichtsbild aus der Melacszeit, und seit 1868 gab er die ausgewählte Korrespondenz Napoleons I. heraus. Kurz war zu Reutlingen am 30. Novbr. 1813 geboren, erhielt 1863 die Stelle des zweiten Bibliothekars und wurde 1866 von der Universität Rostock zum Ehrendoktor promovirt.

— [Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.] Am 2. Okt. wurde eine Rettung der Station Jershöft (zwischen Colberg und Danzig) vollbracht. Abends 8 Uhr wurde die Meldung gemacht, daß 1/8 Meile von hier ein Schiff gestrandet sei. Nach großen Anstrengungen der Rettungsmannschaft wurden zwei Mann an Land geschafft und theilten mit, daß der Kapitän, seine Frau und vier Kinder, von denen das jüngste erst fünf Monat alt, sich noch auf dem Wrack befänden und daß die Frau in ihrer Angst nicht wagte, ihre Kinder und sich dem Rettungskorbe anzuvertrauen. In aller Eile wurde nun ein Fischerboot zur Stelle geschafft, von Freiwilligen bestiegen und vermittelst des Jölltaues an das verunglückte Schiff gezogen. Es war ein schweres Stück Arbeit; die Anstrengungen wurden jedoch belohnt; man hatte die Freude, den Kapitän, dessen Frau und die vier Kinder glücklich vom Wrack herunter und an Land zu bringen. Das Schiff war die holländische Kuff „Gertrude", Kapit. Albers, mit Balken von Danzig nach Harrlingen bestimmt. Ueber die Ursache der Strandung berichtete der Kapitän, er sei in der Nacht des 30. September mit einer Bark in Kollision gewesen, wodurch sein Schiff bedeutenden Schaden bekommen. Trotz seiner Bitte um Hilfe sei die Bark fortgesegelt. In hilflosem Zustande sei er später von einer dänischen Yacht in Schlepptau genommen worden. Der zunehmende Sturm habe diese aber gezwungen, ihn loszuwerfen und auf eigene Sicherheit bedacht zu sein; nach langen bangen Stunden sei er dann gestrandet.

≌ Die Rekognoszirungen und Terrainaufnahmen, welche, wie im Jahr 1866 in Oesterreich, so auch jetzt in Frankreich von dem Oberkommando der Okkupationsarmee angeordnet waren, bilden nur eine Wiederholung der bereits im Jahr 1815 während der damaligen Okkupation ausgeführten gleichartigen Arbeiten. Den zu diesen Aufnahmen von den Besatzungstruppen kommandirten Offizieren lag es ob, die Arbeiten dem heutigen Stande der Kriegswissenschaft anzupassen und hauptsächlich die topographischen Veränderungen dabei festzustellen. Die Rekognoszirungen haben ergeben, daß das heutige östliche Frankreich zu den wegsamsten bekannten Ländern gehört, und daß selbst die so äußerst zahlreich vorhandenen Landwege (routes vicinales) sich in einem so vortrefflich chaussirten Zustande befinden, daß sie überall die Bewegung der Truppen und der Artillerie gestatten. Ebenso hat sich herausgestellt, daß die meisten Dörfer massiv gebaut und von geschlossenen Steinmauern umgeben sind, so daß sie leicht vertheidigungsfähig gemacht werden können. Die Waldkultur hat gegen die früheren Zeiten bedeutend abgenommen; viele noch auf den alten Karten verzeichnete Waldparzellen sind verschwunden und haben Getreidefeldern Platz gemacht. Im Ganzen haben sich die französischen Generalstabs-Karten als genau und gut verwendbar gezeigt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

z. Zusammenstellung des Herbsterträgnisses der Weinorte im Bezirk Müllheim. Markgräfler weißer Wein. (Stand am 13. Okt.)

Gemeinden	Gesammt-Herbsterträgniß Ohm	Gesammt-Herbsterträgniß Hektoliter	Abgeschlossene Verkäufe. Maß nach Ohm	Maß nach Hektoliter	Grade	Preis per Ohm	Preis per Hektoliter
						fl.	fl.
Mauchen	noch nicht	ermittelt	15	22½	70—75	40	27
Müllheim	3,600	5,400	82	123	72—90	40—45	27-30
Niederweiler	600	900	30	45	80—82	40	27
Rheinweiler	1,100	1,650	kleinere Verkäufe abgeschlossen		73—87	38—40	25—27
Schliengen	1,200	1,800	240	360	75—85	36-44	24—29
Steinenstadt	750	1,125	67	100	65—92	36—40	24—27

♁ Berlin, 13. Okt. (Berliner Börse.) Der gestrige Privatverkehr zeigte sehr niedrige Kurse, welche sich auf die Eröffnung der heutigen Börse übertrugen. Als Motiv führte die Spekulation zunächst Befürchtungen wegen politischer Verwicklungen in Bosnien an; sodann wurden abermals, und zwar mit größerer Bestimmtheit Gerüchte über verschiedene Banken verbreitet, welche gerade auf dieses Gebiet sehr deprimirend wirkte. Auch verstimmte die Geschäftslosigkeit, welche namentlich zu Anfang wegen des jüdischen Feiertags den Verkehr in außergewöhnlich hohem Grade charakterisirte. Allmälig verstummten jedoch die Gerüchte immer mehr, und die Haltung befestigte sich auf Deckungskäufe gegen Schluß. Wir notiren: Franzosen 192¼ bis 3¼, Lombarden 94—¼, Kreditaktien 126¾—½—7¾, Tabaksaktien 580, österr. Papierrente 60 7/16, österr. Silberrente 64½, franz. Rente 91⅜, Italiener 59¾, Türken 47. Oesterr. Bahnen hielten sich recht gut, während sämmtliche Renten bei großer Geschäftslosigkeit nachgeben mußten. Amerikaner und preußische Fonds blieben ziemlich fest, Prioritäten still. Inländische Eisenbahnen gaben fast sämmtlich eine Kleinigkeit nach, nur Oberschles. und Halberstädter besser. Banken waren Anfangs matt, hielten sich ziemlich unverändert. Diskonto-Kommandit-Antheile, Schuster und Jachmann'sche Institute waren belebt und fest. Bergwerke und Industriewerthe blieben ruhig, weil die meisten Kauflimisten zu niedrig waren. Dortmunder Union belebt, Viktoriahütte und große Berliner Pferdebahn steigend, König Wilhelm und Massener fest. Wechsel still und fest.

In der vorgestern stattgehabten Sitzung des Kuratoriums der preußischen Boden-Kreditanstalt ist u. A. beschlossen worden, den Kontrakt mit der preußischen Kreditanstalt zu lösen und beide Institute vollständig von einander zu trennen. Die Geldmittel, welche bei dieser Gelegenheit an die Kreditanstalt mit 1,000,000 Thlr. zur Auszahlung gelangen, liegen liquide bereit.

† Berlin, 14. Okt. Der „Börs.-Kur." kann das Börsengerücht, daß die Provinzial-Discontogesellschaft die Einforderung einer neuen Einzahlung beabsichtige, auf das Bestimmteste dementiren.

† Berlin, 14. Okt. In einer heutigen Versammlung von ungefähr 100 Quistorp'schen Gläubigern wurde ein vorläufiges Moratorium bis 1874 bewilligt. Die preuß. Bank und die Diskontogesellschaft behielten sich briefliche Entscheidung vor. Die Versammlung wählte eine Kommission für eine eventuelle Liquidation aus 8 Mitgliedern. Außerdem sind die preuß. Bank und die Diskontogesellschaft berechtigt, je 1 Mitglied zu stellen. Der bisherige Verlust wird auf 9300 Thlr. angegeben.

† Berlin, 14. Okt. (Schlußbericht.) Weizen per Oktober 89½, per April-Mai (neue Usance) 83¼, gelber Weizen per April-Mai (alte Usance) 84⅜. Roggen per Oktbr.-Novbr. 57¾, per April-Mai 60⅝. Rüböl per Oktbr. 18⅜, per April-Mai 20 7/12. Spiritus per Oktbr. 23 Thlr. 9 Sgr., per April-Mai 20 Thlr. 17 Sgr.

† Köln, 14. Okt. Schlußbericht. Weizen matt, eff. hiesiger 9⅔ Thlr., effekt. fremder 9 Thlr. 15 Sgr., per November 9 Thlr. 4½ Sgr., per März 1874 9 Thlr. 2½ Sgr., per Mai 9 Thlr. 1 Sgr. Roggen flau, eff. hiesiger 7 Thlr. — Sgr., per November 6 Thlr. 9 Sgr., per März 1874 6 Thlr. 15½ Sgr., per Mai 6 Thlr. 15½ Sgr. Rüböl matt, effekt. 11 Thlr. — Sgr., per Oktbr. 10 Thlr. 24 Sgr., per Mai 1874 11 Thlr. 10½ Sgr. Leinöl — Thlr. — Sgr.

† Stettin, 13. Okt. Getreidemarkt. Weizen per Oktbr. 84½, per Oktbr.-Novbr. 83¼, per Frühjahr 83¾. Roggen per Oktober-November 57½, per November-Dezember 57¾, per Frühjahr 59. Rüböl 100 Kil. per Oktbr. und per Oktober-Novbr. 18¾, per April-Mai 19 11/12. Spiritus loco 24½, per Oktober 22⅚, per Okt.-November 20⅚, per Frühjahr 20⅓ bez.

Breslau, 14. Okt. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 % per Oktober 23½, per Oktbr.-Nov. 21, per April-Mai 20½. Weizen per Oktbr. 85. Roggen per Oktbr.-Nov. 61¼, per Novbr.-Dezbr. 60¾, per April-Mai 61. Rüböl per Okt. 19⅛, per Nov.-Dezbr. 19¼, April-Mai 20⅓. Zink umsatzlos.

† Hamburg, 14. Okt., Nachmitt. (Schlußbericht.) Weizen per Oktbr.-Nov. 232 G., per Novbr.-Dezbr. 233 G. Roggen per Oktbr.-Nov. 185 G., per Novbr.-Dezbr. 186 G.

† Paris, 13. Okt. Rüböl per Oktbr. 85.75, per Jan.-April 87.25, per Mai-August 89.—. Mehl, 8 Marken, per Oktbr. 86.—, per Novbr.-Dezbr. 84.50, per Jan.-April 84.—. Weizen per Novbr.-Febr. 37.75, per Jan.-April 37.75. Spiritus per Jan.-April 73.50. Zucker 88° disponible 60.50.

C.L. Paris, 13. Okt. Die schlechten Nachrichten aus Deutschland und das unzweideutig republikanische Resultat der Abgeordnetenwahlen in vier Departements bildeten ein gar trübes Konzert und ließen die Woche unter den unerfreulichsten Auspizien eröffnen. Die Herren Royalisten von der Börse blickten ebenfalls sehr verdrießlich darein und scheinen nicht weit entfernt, mit der Republik oder dem Provisorium ihren Frieden zu schließen. Die gedrückte Stimmung hielt bis zum Schlusse an: Rente bleibt 57.55, neue Anleihe 92.87, Italiener 61.30, Türken 49.35. Die Obligationen der neuen Anleihe werden schon mit einem Verlust von 3 Fr. angeboten. Das war wieder einmal ein gründlicher Mißerfolg, welchen der Kredit der Pforte noch lange nachfühlen wird; möge er am goldenen Horn beherzigt werden und möge man dort endlich erkennen, daß die Zeit vorüber ist, auf's Geradewohl Anleihe auf Anleihe zu häufen! Oesterr. Staatsbahn sehr matt, wie es nach den Berichten aus Wien und Berlin nicht anders möglich ist. 732, Lombarden 366, Boden-Kreditanstalt 665, Banque de Paris 1076.

† Paris, 14. Okt. Die Bank von Frankreich hat ihren Diskont auf 6 Prozent erhöht.

Amsterdam, 14. Okt. Weizen loco geschäftslos, per Okt. —, per Novbr. —, per März 382. Roggen loco fest, per Oktober 226½, per März 236½, per Mai 241. Rüböl loco 35, per Herbst 35¼, per Mai 37¼. Raps loco —, per Herbst —, per April 377.

Antwerpen, 13. Okt. Getreide still, Preise unverändert auf Samstagsnotirungen gehalten. — Kaffee in neuer Hausse und seit Samstag 1½ cs. per ½ Kil. gestiegen. Aus zweiter Hand wurden 300 Sack Hayti Port-au-Prince, 300 Sack Capitania und einige hundert Sack Java begeben. Für ordin. bis gut ordin. St. Domingo werden gegenwärtig 50 cs. gefordert. — Von Häuten wurden abgegeben 100 trockene Buenos Ayres Ochsen- und Kuh- (Riv.) 16 Kil. zu frs. 119, 164 trockene Montevideo Ochsen- 15⅛, 11⅓, 11 und 12 Kil. zu frs. 128, 137½, 120 und 130, 1200 ges. Buenos-Ayres Ochsen- 20/25, 25/32 und 31/32 Kil. zu frs. 86, 151 do. do. Kuh- 20/25. Kil. zu frs. 96, 500 ges. Uruguay Ochsen- 32/40 Kil. zu frs. 85, 200 ges. Rio Grande Ochsen 23¾ und 25/32 Kil. zu frs. 80. 74 do. do. (Matad.) 20/25 Kil. zu frs. 79 und 349 do. do. Kuh- 20/25 Kil. zu frs. 92. — Der Umsatz in Baumwolle beträgt 339 Ballen Louisiana zu frs. 112 per 50 Kil. — Neue Villanova Feigen sehr gesucht für den Konsum und wurden 1000 Cabas zu frs. 6½ verkauft. Cephalonia und Korinthen in guter Stimmung, es sind verkauft 75 Bar. Ernte von 1872 zu fl. 10⅜ Entr. per 50 Kil. — Von Wolle wurden 80 Ballen La Plata Schweiß- und 286 Ballen Chili Schweiß begeben. — Raffinirtes Petroleum still, blank disp. frs. 41—43 bez. und Br., per Okt. 40½ bez. und Br., Nov. 40 bez. und Br., Dezbr. 40 bez. und Br., Nov.-Dez. 40 Br., Jan. 40 bez., 40½ Br., Febr. 39 Br., März 39 Br. — Amerik. Schmalz sehr still und weniger fest, Marke Wilcox disp. fl 26¾, wozu nur sehr geringe Detailkäufe stattfanden. per Okt.-Verschiffung fl. 26¾ zu notiren. Amerik. Speck fest behauptet, long middles frs. 110—111, short frs. 111.

♂ London, 13. Okt. [City-Bericht.] Diskontmarkt etwas fester als Sonnabend, doch nur wenig belebt.

Fondsbörse fest. Heimische Fonds fest, doch unverändert. Bonds der Ver. Staaten fest, 1882er profitiren, dagegen verloren Eries ⅞ %. Von auswärtigen Fonds wichen namentlich Türken, Italiener büßten ein ⅛ %. Lombarden ⅛ %.

London, 14. Okt. Consols 92⅝, Amerik. 94. Schwimmende Weizenladungen williger, eingetroffen 2, zum Verkauf angeboten 12 Cargos. Leinöl loco 31 sh. 9 d. bis 32 sh.

† London, 14. Okt. Die Bank von England hat ihren Diskont von 5 auf 6 Prozent erhöht.

Liverpool, 14. Okt. Baumwollenmarkt. Umsatz 10,000 B., davon auf Spekulation und Export 2000 Ballen. Middling Upland 9⅓, Middling Orleans 9⅜, Fair Egyptian 9⅝, Fair Dhollerah 6 1/16, Fair Broach 6, Fair Oomra 6 5/16, Fair Madras 6¼, Fair Bengal 4, Fair Smyrna 7, Fair Pernam 9⅛, Middl. Fair Dholl. 5⅓, Middl. Dholl. 4½, Good middl. Dholl. 5, Good Fair Oomra 6¾. Ruhig.

Neu-York, 13. Okt. Goldagio 108½. London 106½. Baumwolle middl. Upland 17¾ cs. Petroleum, Standard white 16¾ cs. Weizenmehl extra State D. 6,70—6,90. Rother Frühjahrsweizen D. 1,42. Baumwoll-Zufuhr in sämmtlichen Häfen der Union — B.

Brüsseler Loose vom Jahr 1872. Ziehung vom 10. Okt., zahlbar vom 1. April 1874 an. Nr. 67918 zu 25,000 Fr. Nr. 326519 zu 500 Fr. Nr. 8127 9176 18801 21263 27488 43649 53542 75275 87354 88641 91586 100482 106816 111321 121168 157279 176528 178988 179312 172093 203838 208795 211512 216456 221668 222522 229534 240142 256710 287267 291680 292148 295174 298485 321742 329505 350782 356824.

Stadt Rotterdam 100 fl.-Loose. Ziehung vom 1. Oktbr. 100 0 fl. Nr. 46498, 2000 fl. Nr. 27480, 1000 fl. Nr. 40866 63763, 500 fl. Nr. 24037 40144 42345 57146 70951, 300 fl. Nr. 4028 6596 11766 15852 61534 70600, 200 fl. Nr. 2971 4207 22288 22363 37008 60139 61492, 150 fl. Nr. 18741 54300, 100 fl. Nr. 2087 3753 4254 4416 22 5469 6064 264 371 10315 81 828 11708 13309 414 645 15994 20731 22132 23598 24219 25435 28131 227 29574 938 30358 32032 35020 38925 39943 40686 43700 38084 50799 51752 57391 59540 928 64285 584 676 69123 70831 71132 593 776.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

14. Okt.	Barometer in mm.	Temperatur in °C.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
Mrgs. 7 Uhr	750 1mm	10,0	0.98	S.	bedeckt	trüb.
Mtgs. 3 „	750.2mm	15,2	0 65	SW.	„	„
Nachts 9 „	750.9mm	10,8	0.93	SO.	„	„

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Todesanzeige.

118. Lahr. Freunden und Bekannten widme ich die traurige Nachricht, daß heute früh 6 Uhr mein lieber Gatte

Emil Scherle

im Alter von 41 Jahren, in Folge einer Lungenlähmung, in ein besseres Jenseits abberufen wurde. Die Beerdigung findet Donnerstag Morgen 11 Uhr statt.

Dem Geschiedenen bitte ein gutes Andenken zu bewahren.

Lahr, den 14. Oktober 1873.

Die tiefbetrübte Wittwe:
Bertha Scherle,
geb. Meister.

50.3. In unserem Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das
Badische Land
oder
Badische Heimathskunde.

Eine geographisch-statistische und historische Skizze
von
Dr. **Joseph Beck,**
großh. badischem Geh. Hofrath.

Preis cart. 36 kr.

Karlsruhe, Oktober 1873.
G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

Y.424.8. Basel.

Für Müller
Seidenbeuteltuch
(Toile à blutoir)
extra prima Qualität in allen Nos. und jeder Breite bei

H. Walden,
H2567. Schifflände **Basel.**

Schweizer Gletscher- und Norweger Block-

Eis

in krystallhellen 1—3-Ctr.-Vierecken liefert direkt nach allen Bahnstationen zu ausnahmsweise billigen Preisen **C. W. Wanner** in **Mannheim.** 17.2.

---

124. Karlsruhe.

Das Neueste in Paris

Erschienene und von mir persönlich Eingekaufte, in Hüten, Coiffures etc. ist eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Henriette Bühler,

Langestraße 50.

---

110. Karlsruhe.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt
im Großherzogthum Baden.
Kinderversorgungsvereine.

Der Jahresverein für Kinder, welche im laufenden Jahr geboren sind, hat sich gebildet.

Kinder, welche in den Jahren 1864 bis 1872 geboren sind, können gleichfalls noch in die betreffenden Jahresvereine aufgenommen werden.

Wir laden zu weiterem Beitritt ein.

Der Verwaltungsrath.

W.943.13. Karlsruhe und Baden-Baden.

5% Pfandbriefe der Frankfurter Hypothekenbank.

Das vorstehend genannte Institut hat uns mit dem Verkauf seiner

5% Pfandbriefe eingetheilt in Stücke à 1000 fl., 500 fl. und 100 fl.

zum **Paricours** beauftragt und können solche ohne weitere Spesen bei uns bezogen werden.

Karlsruhe und Baden-Baden, den 1. Mai 1873.

G. Müller & Cons.

---

122. Basel.

Gesucht

wird eine anständige und gesittete Tochter als Kellnerin in einem Café ersten Ranges. Sich mit Referenzen und wo möglich mit Photographie zu wenden an

Café **Girard** in Basel.

---

71. 2. **Stuttgart.**

Verkauf von Montirungs-Stücken und Montirungs-Materialien.

Beim K. Montirungsdepot (Hospitalstraße Nr. 6) werden **am Mittwoch den 22. Oktober, von Morgens 9 Uhr an,** gegen gleich baare Bezahlung verkauft:

Verschiedene Tuchreste; Futterstoffe; Knöpfe von Britannia-Metall und Messing; goldene und silberne, sowie wollene und leinene Borten, Litzen und Schnüre; Mäntel, Paletots, Waffenröcke, königsblaue und graue Tuchbeinkleider, Tuch- und lederbesetzte Beinkleider, Mützen, Tuchhandschuhe, Drillchmontirungen, Tuchspenzer, Mantelüberzüge, Ledergamaschen, Panzer-Epauletten von Messing, Bürsten, verschiedenes Lederwerk und Messingbestandtheile; alte Sessel, Bügeleisen, einige Ctr. Makulatur und diverse andere Gegenstände.

Den 8. Oktober 1873.

K. Montirungsdepot.

106.1. Nr. 8146. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung der diesjährigen Spätjahrmesse dahier betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das Großh. Bezirksamt dahier die Abhaltung der auf die Zeit vom 2. bis 19. November d. J. festgesetzten Spätjahrmesse in hiesiger Stadt gemäß § 29 d. St.G.B. **untersagt** hat.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1873.

Gemeinderath.
Lauter.
H. Roys.

Bekanntmachung.

111. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die

Herren Lehrer **Robert Jais**
und **S. Mansbach**

in **Karlsruhe** zu Haupt-Agenten unserer Gesellschaft für **Karlsruhe und Umgegend** ernannt haben.

Berlin, den 13. Oktober 1873.

„Nationale"
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin.
Der Direktor
Marienfeld.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung halten wir uns zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen bestens empfohlen und sind zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft jederzeit gerne bereit.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1873.

Robert Jais, Langestraße 185.
S. Mansbach, Zirkel 24.

Stellegesuch.

109. Ein Mädchen aus guter Familie, welches sehr gut Französisch und Deutsch spricht, gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle zu größeren Kinder. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

---

19. Karlsruhe.

Hausversteigerung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird auf Antrag des Vormunds das den Kindern des verlebten Rentiers Hermann Weill dahier zugehörige zweistöckige Wohnhaus in der Waldhornstraße Nr. 15 mit Seiten- und Querbau, Hofraum und Garten und aller sonstigen liegenschaftlicher Zugehörde, einerseits Herrn Zolldirektor Friedrich Schmidt, anderseits Herrn General Keim Ehefrau am

Donnerstag den 23. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus dahier (Zimmer der Steuerperäquatur) öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn mindestens 36,000 fl. geboten wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße 27, eingesehen werden.

Löffel, Waisenrichter.

82.2. Amorbach.

Schwarzwild-Verkauf.

Auf den Fürstlich Leiningen'schen Jagden werden im Laufe der Wintermonate ca. 150 Stück Schwarzwild abgeschossen. Kaufliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote längstens bis zum 1. November d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Lieferung des Wildes erfolgt frei nach Erbach, Eberbach, Miltenberg oder Seckach.

Amorbach, den 10. Oktober 1873.

v. Ploennies, Forstmeister.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.824. **Oppenau.** Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Der Wohnort der Schuldner und Gläubiger ist Thiengen, wenn das Verzeichniß keine andere Angabe enthält.

Oppenau, den 1. Oktober 1873.

Das Pfandgericht:
Huber, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
J. P. Mast.

(Schluß aus Beilage Nr. 240.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. Aug. 1832	4	Michael Müller, Bauer in Maisach	Mathias Träger	875	—
"	6	Andreas Weingärtner, Gerstenstampfer	Derselbe	125	—
10. Okt. "	8	Dyonis Streck, Ziegler hier	Anton Kempf Wittwe hier	160	—
"	10	Fidelius Dörr, Schneider	Georg Börsig, Karcher	766	—
28. Nov. "	17	Gerber Eduard Jokers	Josef Birks Gantmasse	290	—
5. Dez. "	18	Gabriel Huber hier	Josef Börsig	301	—
"	20	Josef Anton Ihling	Ignaz Hubers Gantmasse	485	—
6. Febr. 1833	23	Rathschreiber J. Knapps	Josef Bohnerts Schuldmasse	430	—
16. Febr. "	25	Schneider Groß hier	Serafin Engler	587	—
6. März "	28	Bierbrauer Karl Walter	Fidel Ganter, Schneider hier	400	—
18. April 1833	29	Michael Maier in Lierbach	Fr. Xaver Kimmig	9000	—
17. Mai "	33	Xaver Andres hier	Anton Ihling, Stricker	485	—
20. Juni "	35	Adlerwirth Maier hier	Fr. X. Kimmig zum Adler	360	—
"	37	Derselbe	Derselbe	1200	—
"	38	do.	do.	380	—
"	41	Karcher Georg Bruckert	do.	330	—
"	42	Georg Brucker	do.	375	—
8. Aug. "	43	Ludwig Hoferer, Metzger	Josef Hodapp I. Erben	362	—
"	44	Josef Huber auf der Ebene	Josef Hodapp Erbschaft	301	—
3. Okt. "	49	Josef Birks Ehefrau	Fr. X. Groß Eheleute	250	—
23. Okt. "	52	Josef Bruder von Lierbach	Andreas Spinner Wittwe von da	860	—
30. Okt. "	56	Josef Nock und Katharina Hartnagel	Georg Kienzle Wittwe	775	—
2. Nov. "	58	Josef Müller, Nagler	Lorenz Müllers Eheleute hier	100	—
27. Nov. "	62	Georg Baumann, Schmied	Xaver Zeller Eheleute	1385	—
3. Dez. "	64	Raimund Hodapp	J. Nepomuk Danner	1071	—
8. Jan. 1834	68	Mathias Bohnert	Martin Bruckert Wittwe	650	—
31. Jan. "	72	Fideli Nägele	Anton Mösner	350	—
24. März "	75	Theodor Dreher, Handelsmann	Fideli Ganter	400	—
19. April "	78	Andreas Eckenwalter	Michael Hoferer	600	—
19. Mai "	79	Johann Huber, pens. Gendarm	Anton Panters Erben	320	—
20. Mai "	80	Ludwig Hodapp, Schuster	Dieselbe	450	—
"	82	Schuster Josef Haberstroh	do.	220	—
21. Mai "	83	Ignaz Wußler, Küfer	do.	103	—
"	84	Gottfried Schatzmann, Bierbrauer	do.	275	—
21. Juni "	85	Nikolaus Roth	Augustin Schäck	300	—
25. Juni "	87	Georg Kimig	Jakob Hoferer Wittwe	175	—
16. Aug. "	88	Anton Bruder von Maisach	Anton Müller	226	—
29. Okt. "	91	Metzger Fidel Mast	Anton Hoferer Erben	36	—
31. Okt. "	92	Josef Dietrich	Dieselben	225	—
"	93	Georg Andres, Metzger	Leonhard Schlager	433	—
"	94	Schneider Fidel Ganter	Derselbe	100	—
28. Febr. 1835	97	Metzger Xaver Andres	Anton Hubers Masse	400	—
4. März "	99	Hofbauer Georg Ronecker	Andreas Spinners Verlassenschaft in Eichelbach	2910	—
12. März "	100	Bernhard Tousaint	Fr. Josef Knapps von Würmersheim	1175	—
26. März 1835	102	Maria Anna Konrad hier	Weber Josef Faist d. J.	370	—
27. April "	104	Andreas Oberfell Magdalena Oberfell	Georg Fischer Ehefrau. Uebergabe	?	
30. Mai "	107	Schuster Hermann Hodapp hier	Zimmermann Anton Wolf hier	600	—
24. Juli "	110	Georg Isenmann hier	Andreas Schneider hier	1400	—
1. Aug. "	113	Balthasar Walther hier	Schneider Josef Kütz hier	600	—
19. Aug. "	115	Josef Huber von Ibach	Ignaz Schmiederer	2400	—
1. Sept. "	117	Mathias Bächle, Maurer hier	Mathias Bächle Wittwe hier	250	—
30. Nov. "	125	Schneider Anton Winter hier	Zimmermann Josef Diez Wittwe hier	600	—
17. Dez. "	127	Schmied Josef Braun hier	Georg Haas Erbschaft	1160	—
20. Dez. "	129	Schlosser Franz Huber hier	Schmied Josef Braun hier	1200	—
20. Jan. 1836	130	Xaver Ganter	Metzger Josef Huber hier	800	—
23. Jan. "	132	Josef Hoferer am Wald	Anton Börsig im Dorf	2300	—
24. Jan. "	134	Fidel Ganter	Anton Walter Wittwe Erben	550	—
18. Febr. "	137	Holzhändler Anton Börsig hier	Josef Braun hier	2700	—
20. Febr. "	139	Josef Braun ab der Ansätze	Georg Roneker im Nordwasser	2500	—
2. März "	141	Anton Bohnert hier	Buschwirth Anton Beiser hier	475	—
12. März "	143	Schuster Mathias Braun hier	Maurer Alois Stehle hier	480	—
14. März "	144	Alois Decker, Rathsdiener	Bernhard Schlager hier	250	—
24. März "	147	Schuster Fidel Hüger	Metzger Georg Huber hier	575	—
26. März "	148	Küfer Andreas Vollmer hier	Johann Huber, pens. Gendarm	375	—
28. März "	150	Maria Josefa Schatzmann hier	Leonhard Schlager hier	900	—
5. April "	152	Franziska Schneider und Michael Huber in Ramsbach	Josef Hoferer am Wald	500	—
13. April "	154	Georg Bruckert hier	Nikolaus Roth hier	295	—
26. April "	155	Theodor Dreher hier	Hermann Decker, Steuererheber	800	—
4. Mai "	156	Metzger Georg Andres hier	Georg Wild hier	650	—
25. Mai "	158	Kirschner Georg Hiesermann hier	Alt Stadtmüller Huber Debitmasse	635	—
"	159	Lukas Lehmann hier	Dieselbe	359	—
6. Juni "	160	Anton Rhein, Schneider hier	Karl Roth hier	600	—
18. Juni "	162	Xaver Eckenwalter hier	Jakob Schätzle Wittwe hier	30	—
24. Juni "	163	Josef Hoferer hier	Alt Stegbäck Josef Börsig hier	400	—
29. Juni "	164	Schlosser Josef Bohnert hier	Schuster J. Georg Schäck hier	1200	—
18. Juli "	166	Katharina Huber hier	Bäcker Georg Bätscher hier	1800	—
19. Aug. "	167	Katharina Börsig hier	Anton Müller hier	200	—
28. Sept. "	170	Auszügler Josef Keßler in Bästenbach	Küfer Georg Schneider hier	3300	—
1. Okt. "	173	Leonhard Braun hier	Schmied Josef Göttler Eheleute in Waltersweier	54	—
6. Okt. "	174	Oelmüller Anton Huber hier	Alois Diez Wittwe und Schmied Josef Göttler in Waltersweier	242	—
28. Okt. "	175	Josef Hoch und Sofia Braun hier	Alois Diez Wittwe und Josef Göttler von Waltersweier	640	—
31. Okt. "	177	Martin Braun hier	Fuhrmann Josef Ronecker jung hier	730	—
30. Nov. "	179	Ignaz Schatzmann hier	Fidel Ganter hier	100	—
22. Dez. "	180	Maurer Josef Amrein hier	Klaudius Hodapp Wb. hier	420	—
23. Jan. 1837	181	Küfer Georg Schneider hier	Lorenz Beierle Wittwe	250	—
5. April "	186	Mathias Roth in Löcherberg	Bärenwirth Josef Busam hier	5700	—
12. April "	188	Andreas Schneider hier	Anton Bruder hier	1075	—
17. Mai "	191	Mathias Roth, Bärenwirth hier	Bärenwirth Josef Busam Eheleute hier	75	—
24. Mai "	192	Andreas Oberfell hier	Schuster Anton Braun hier	625	—
18. Juli "	194	Oberlehrer Bernhard Schneider hier	Handelsmann Fr. Josef Huber hier	407	—
"	196	Josef Seilnacht hier	Derselbe	405	—
30. Sept. "	198	Georg Kimmig auf der Zettelmatte	Schuster Georg Schäck Wb.	80	—
"	199	Magdalena Kiefer hier	Dieselbe	50	—
4. Okt. "	200	Metzger Georg Andres hier	Xaver Andres hier	500	—
9. Nov. "	203	Fidel Birk, Glaser hier	Weber Michael Friedmann hier	1000	—
24. Nov. "	204	Georg Huber im Dorf	Augustin Schäck hier	530	—
4. Dez. "	207	Bärenwirth Mathias Roth hier	Metzger Josef Andres hier	1450	—
"	208	Ludwig Jokerst, Sonnenwirth hier	Gerber Anton Braun, Vollstreckungsmasse	2800	—
"	209	Schmied Georg Baumann hier	Dieselbe	371	—
"	211	Handelsmann Louis Dreher hier	do.	590	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Grundbuch Band IV.			
4. Dez. 1837	1	Peter Huber hier	Gerber Anton Braun. Vollstreckungsmasse	106	—
30. Dez. "	3	Anton Busam hier	Lorenz Müller hier	800	—
31. Jan. 1838	5	Josef Bruder von Lierbach	Lorenz Baumann hier	700	—
14. Febr. "	7	Müller Andreas Weingärtner	Michael Müller von Maisach	300	—
15. Febr. "	8	Fuhrmann Josef Birk hier	Ignaz Braun Erben hier	520	—
"	9	Gerber Anton Braun Ehefrau, geb. Blum	Bäcker Ignaz Braun Erben hier	123	—
"	10	Bäcker Mathias Bruder hier	Dieselben	1310	—
"	12	Peter Huber hier	do.	675	—
"	13	Steinhauer Lukas Lehmann hier	do.	212	30
"	14	Schmied Georg Baumann hier	do.	212	30
28. Febr. "	15	Georg Huber, Bergjörg, hier	Anton Börsig von der Ansätze	1050	—
26. März "	17	Andreas Weingartner, Müller in Maisach	Hofbauer Michael Müller in Maisach	100	—
28. März "	19	Oelmüller Anton Huber hier	Sonnenwirth Ludwig Jockerst hier	100	—
30. März "	20	Kranzwirth Josef Huber hier	Josef Huber Wittwe Erben	1200	—
14. April "	21	Georg Kimmig hier	Ignaz Wußler hier	100	—
18. April "	22	Josef Bruder in Lierbach	Zimmermann Anton Wolf hier	30	—
24. April "	23	Hafner Ludwig Mutterer hier	Schreiner Mathias Huber hier	200	—
"	24	Metzger Franz Huber hier	Josef Huber Erben hier	40	—
31. Mai "	25	Bäcker Mathias Bruder hier	Josef Eckenwalter Erben hier	500	—
21. Juni "	27	Stabhalter Franz Huber hier	Josef Roneker in Nordwasser	300	—
6. Juli "	29	Anton Bruckert Ehefrau, geb. Litterst, hier	Theresia Braun hier	325	—
9. Juli "	30	Schuster Josef Haberstroh hier	Farber Josef Ruf hier	144	—
23. Juli "	33	Gottfried Schatzmann Wittwe hier	Schuster Georg Schäck Wittwe hier	190	—
4 Aug. "	34	Katharina Erdrich hier	Franziska Erdrich	310	—
11. Aug. "	36	Schuster Hermann Hodapp	M. Anna Geiger Pflegschaft hier	305	—
1. Sept. "	38	Magdalena Braun hier	Johann Knöpfle Eheleute hier	500	—
5. Sept. "	40	Georg Roth in Lierbach	Schreiner Ignaz Hodapp hier	400	—
3. Okt. "	42	Johann Huber Wittwe hier	Stadtmüller Franz Huber Erben hier	9325	—
9. Okt. "	43	Josef Faist hier	Schneider Karl Schäck hier	475	—
19. Nov. "	49	Reinold Amrein hier	Lorenz Baumann hier	400	—
6. Jan. 1839	52	Anton Braun von Lierbach	Josef Müller Eheleute	600	—
"	53	Anna Maria Bruder	Josef Bruder Eheleute. Vorbehalt	?	
9. Jan. "	54	Fuhrmann Georg Maier hier	Bernhard Braun hier	200	—
22. Jan. "	55	Oelmacher Anton Huber hier	Josef Kempf hier	500	—
25. Jan. "	58	Michael Braun und M. Anna Trayer hier	Margaretha Mößner	730	—
9. Febr. "	60	Theodor Karl Augstein von Rastatt	Bernhard Streck hier	590	—
10. Febr. "	61	Johann Kimmig hier	Johann Georg Kimmig hier	150	—
4. März "	65	Josef Huber hier	Zimmermann Georg Hoferer hier	220	—
25. März "	66	Georg Isemann hier	Leonhard Braun hier	1100	—
"	69	Josef Braun hier	Georg Isenmann hier	1525	—
3. April "	71	Schneider Georg Huber hier	Schneider Fidel Ganter hier	840	—
8. April "	73	Michael Isenmann hier	Steinhauer Josef Hoch hier	840	—
9. April "	75	Reinold Amrein, Maurer hier	Georg Lehmann hier	100	—
13. April "	76	Josef Hoch, Steinhauer hier	Schneider Anton Rhein	550	—
"	77	Anton Bruder	Josef Bruder Eheleute	600	—
30. April "	79	Anton Doll und Amalia Peter hier	Maria Anna Peter	1000	—
20. Mai "	83	Metzger Anton Huber hier	Dyonis Streck Gantmasse hier	230	—
21. Mai "	85	Schneider Josef Weller hier	Josef Wolf hier	25	—
31. Mai "	86	Schneider Leopold Diez hier	Alois Decker hier	475	—
4. Juni "	88	Georg Ziegler, Michael Maier und Georg Börsig	Hofbauer Andreas Erdrich am Fahrn	14000	—
6. Juni "	93	Georg Hoferer und Nanette Hodapp	Schlosser Josef Bohnert hier	1175	—
8. Juni "	95	Augustin Schäck Ehefrau hier	Augustin Schäck Vollstreckungsmasse	1070	—
9. Juni "	97	Reinold Amrein, Maurer hier	Augustin Schäck Ehefrau hier	1070	—
10. Juni "	99	Franziska Hoch hier	Magdalena und Marianna Hoch. Wohnrecht	?	
14. Juli "	"	Xaver Eckenwalter, Zimmermann hier	Franz Schäck hier	636	—
"	101	Louis Dreher hier	Josef Dreher Wittwe hier	1000	—
"	103	Lorenz Haberstroh	Lorenz Haberstroh dessen Sohn	?	
"	106	Agatha Braun hier	Anton Braun hier. Leibgeding	?	
15. Sept. "	108	Oelmacher Anton Huber hier	Maurer Anton Doll hier	20	—
"	109	Anton und Katharina Huber hier	Zimmermann Xaver Eckenwalter hier	350	—
22. Dez. "	113	Karl Eglau hier	Valentin Eglaus Erben	1105	—
28. Dez. "	115	Hofbauer Michael Ronecker hier	Sonnenwirth Ludwig Jokerst hier	10000	—
"	117	Bäcker Bernhard Huber hier	Weber Anton Muckenhirn hier	490	—
31. Dez. "	118	Michael Ronecker hier	Sonnenwirth Ludwig Jockerst hier	1000	—
3. Jan. 1840	119	Stricker Felix Ihling hier	Dieselben	500	—
6. Jan. "	120	Anton Schneider hier	Michael Roneker hier	4500	—
"	122	Josef Roneker Sohn hier	Derselbe	1500	—
"	123	Anna Maria und Anton Andres	Alt Anton Andres hier	900	—
18. Jan. "	125	Raimund Hodapp hier	Ludwig Jokerst hier	450	—
"	126	Sonnenwirth Michael Roneker	Dieselben	1000	—
26. Jan. "	128	Schneider Ignaz Merkle hier	Schneider Franz Schäck hier	500	—
7. Febr. "	129	Weber Josef Hodapp und Maria Anna Amrein hier	Katharina Bruder von Lierbach	175	—
10. Febr. "	130	Franz Schäck hier	Metzger Georg Andres hier	750	—
12. Febr. "	132	Georg Huber von Ramsbach	Josef Huber von Ibach	3550	—
25. Febr. "	133	Küfer Andreas Vollmer hier	Kronenwirth Josef Feger Wittwe hier	10000	—
"	135	Georg Huber von Ramsbach	Josef Börsig hier	800	—
"	136	Ludwig Jockerst Ehefrau, Theres, geb. Huber, hier	Ludwig Jokerst hier	2000	—
7. März "	137	Georg Huber in Ramsbach	Josef Feger Wittwe, Franziska, geb. Glück, hier	1125	—
"	138	Derselbe	Sonnenwirth Michael Ronecker hier	2400	—
10. März "	139	Xaver Braun von Lierbach	Kronenwirth Andreas Vollmer hier	1500	—
15. März "	141	Bierbrauer Josef Huber hier	Handelsmann Franz Josef Huber hier	1100	—
23. März "	143	Steinhauer Lorenz Börsig hier	Josef Feger's Wittwe, Franziska. geb. Glück, hier	440	—
"	144	Glaser Fidel Birk hier	Dieselbe	600	—
27. März "	145	Georg Maier und Michael Huber von Maisach	do.	3700	—
"	147	Theodor Dreher, Handelsmann hier	Ludwig Hoch Gantmasse hier	765	—
18. Mai "	149	Augustin Schäck Ehefrau hier	Franz Schäck hier	630	—
4. Juni "	152	Georg Kimmig hier	Küfer Ignaz Wußler hier	150	—
"	153	Schreiner Mathias Huber hier	Augustin Schäck Gantmasse	128	—
"	154	Bierwirth Raimund Hodapp hier	Franz Huber's Vollstreckungsmasse	1335	—
18. Juni "	157	Lorenz Roth hier	Georg Schmiederer Vollstreckungsmasse	700	—
7. Aug. "	163	Nanette Eckenwalter von Griesbach	Andreas Eckenwalter hier	1400	—
22. Aug. "	168	Georg Huber von Ramsbach	Fuhrmann Josef Ronecker jg. hier	1500	—
28. Sept. "	169	Kübler Georg Wild hier	Nagler Josef Müller hier	12	—
20. Okt. "	170	Michael Huber hier	alt Josef Huber's Ehefrau hier	325	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
5. Dez. 1840	173	Georg Hiesermann hier	Friedrich Hiesermann Vollstreckungsmasse	241	—
20. Jan. 1841	174	Georg Wild hier	Nagler Josef Müller hier	200	—
1. März -	176	Taglöhner Josef Renck hier	Ignaz Bohnert Wittwe, Barbara, geb. Börsig, hier	150	—
-	177	Anton Spinner	Kaminfeger Josef Spinner Eheleute hier	1150	—
-	178	Franziska Blum, Ehefrau des Anton Braun hier	Gerber Anton Keßler hier	575	—
10. März -	180	Eduard Jokerst hier	Anton Braun Gantmasse	141	—
1. April -	181	Schwarzbäck Josef Walter hier	Karl Eglau Vollstreckungsmasse	805	—
-	183	Magdalena Hartnagel hier	Karl Hartnagel hier	500	—
15. April -	184	Fuhrmann Josef Busam hier	Metzger Josef Andres Eheleute	1200	—
29. April -	186	Nagler Josef Müller hier	Sonnenwirth Roneker hier	370	—
10. Mai -	188	Peter Hodapp hier	Schreiner Bernhard Tousaint hier	1300	—
11. Mai -	189	Großh. Wasser- und Straßenbau-Kasse	Almendmüller Thomas Huber	?	
-	190	Dieselbe	Josef Hodapp hier	?	
-	-	do.	Schmied Josef Andres	?	
-	192	do.	Georg Braun hier	?	
-	-	do	Alois Decker hier	?	
12. Mai -	193	do.	Michael Maier hier	?	
-	194	do	Lorenz Traier hier	?	
18. Mai -	195	Schreiner Bernhard Tousaint hier	Nagler Josef Müller hier	850	—
24. Mai -	196	Josef Doll von Griesbach	Georg Ziegler, Hofbauer hier	3485	—
1. Juni -	198	Augustin Zefferer	Josef Nock hier	1000	—
6. Aug. -	201	Ludwig Hodapp hier	Franz Schäck hier	1000	—
14. Sept. -	203	Anton Amrein hier	Fischer Josef Hodapp hier	175	—
1. Okt. -	204	Bärenwirth Mathias Roth hier	Metzger Franz Huber hier	430	—
3. Okt. -	205	Bernhard Streck hier	Schuster Anton Bohnert hier	625	—
18. Okt. -	206	Bierbrauer Josef Huber hier	Georg Ziegler, Hofbauer hier	2500	—
-	208	Lorenz Ruh von Ottenhöfen	Schlosser Franz Huber hier	1500	—
8. Nov. -	209	Ludwig Peter hier	Augustin Peter hier	15000	—
9. Nov. -	212	Schneider Franz Schäck hier	Schwarzbäck Josef Walter hier	1000	—
22. Nov. -	213	Magdalena Kiefer hier	Georg Hiesermann hier	600	—
9. Dez. -	214	Bernhard Huber von Maisach	Steinhauer Lorenz Müller hier	1400	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
9. Dez. 1841	216	Anton und Franziska Huber von Maisach	Bernhard Huber von Maisach	1200	—
10. Dez. -	217	Xaver Muckenhirn hier	Weber Anton Muckenhirn hier	600	—
18. Jan. 1842	219	Regina Nock hier	Anton Nock Wittwe hier	400	—
23. März -	230	Anton Spinner hier	Karl Mast's Wittwe hier	130	—
-	233	Bäcker Erasmus Faller hier	Thomas Huber Wittwe hier	8000	—
-	236	Franziska Bohnert hier	K. Theodor Augstein hier	500	—
4. Juni -	240	Fischer Josef Hodapp hier	Fischer Josef Amrein Erben	1152	—
11. Juni -	244	Oelschläger Anton Huber hier	Maurer Anton Doll hier	575	—
-	245	Färber Josef Ruf hier	Augustin Schäck Vollstreckungsmasse	500	—
30. Juni -	247	Sonnenwirth Michael Ronecker hier	Georg Börsig am Fahrn	2000	—
-	249	Fuhrmann Josef Birk hier	Bäcker Mathias Bruder hier	1400	—
28. Juli -	255	Michael Hauser hier	Wittwer Fidel Faist hier	600	—
8. Aug. -	259	Josef Doll, Kübler von Ibach	Josef Hoferer im Dorf	2500	—
30. Sept. -	262	Konrad Seilnacht	Josef Seilnacht Wittwe hier	700	—
5. Okt. -	264	Schreiner Xaver Groß hier	Schlosser Fr. Huber Vollstreckungsmasse	1580	—
-	266	Schuster Fidel Hüger hier	Bierbrauer Karl Walter hier	125	—
5. Nov. -	268	Mathias Bruder	Michael Hauser hier	335	—
15. Nov. -	269	Hofbauer Georg Ziegler	Anton Bruder hier	2600	—
24. Nov. -	271	Lorenz Müller hier	Josef Müller Eheleute hier	700	—
16. Dez. -	275	Andreas Birk in Ibach	Karl Roth Verlassenschaftsmasse hier	850	—
-	277	Andreas Weingärtner in Maisach	Steinhauer Lorenz Müller hier	275	—
-	279	Lorenz Müller hier	Georg Isenmann hier	300	—
17. Jan. 1843	287	Christian Braun in Ibach	Ignaz Wußler hier	1250	—
20. Jan. -	289	Schneider Xaver Groß hier	Fr. Josef Huber Gantmasse	2350	—
21. Jan. -	293	Bierwirth Raimund Hodapp hier	Dieselbe	151	—
-	295	Anton Andres senior, Handelsmann	Xaver Wagner Gantmasse hier	500	—
25. Jan. -	296	Hafner Johann Bäuerle in Oberkirch	Schreiner Mathias Huber hier	200	—
5. Febr. -	297	Schuster Ludwig Hodapp hier	Bierwirth Raimund Hodapp hier	80	—
9. Febr. -	300	Bernhard Hodapp hier	Maria Anna Moser Vollstreckungsmasse	265	—
16. Febr. -	302	Stefan Huber in Maisach	Küfer Xaver Seilnacht hier	800	—
20. Febr. -	304	Anton Müller im Dorf	Kübler Josef Doll hier	225	—
25. Febr. -	306	Schweinhirt Josef Bohnert hier	Peter Huber hier	130	—
27. Febr. -	307	Schneider Xaver Groß hier	Bernhard Braun hier	300	—

Bürgerliche Rechtspflege.

Ganten.

Z.965. Nr. 6754. Oberkirch.

Die Gant gegen die Verlassenschaft des Hutmachers Josef Hilf von hier betr.

Gegen die Verlassenschaft des Hutmachers Josef Hilf von Oberkirch ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 7. Novbr. 1873,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Oberkirch, den 6. Oktober 1873.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

Z.978. Nr. 8770. Schwetzingen. Gegen die Verlassenschaftsmasse des Schreiners Michael Schnabel von Reilingen haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 28. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Schwetzingen, den 14. Oktober 1873.

Großh. bad. Amtsgericht.
Saur.

Z.963. Nr. 8517. Wertheim. Gegen die in Vermögensabsonderung lebende Ehefrau des Franz Holzwarth von Hardheim, Sophie, geb. Burkard, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 28. Oktober l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Zugleich wird denjenigen Gläubigern, welche ihren Wohnsitz im Auslande haben, aufgegeben, spätestens in dieser Tagfahrt einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst oder in deren wirklichem Wohnsitz zu geschehen haben, in öffentlicher Urkunde, wenn die Ernennung nicht zu Protokoll geschieht, anher namhaft zu machen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem Gläubiger eröffnet oder eingehändigt worden wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Wertheim, den 13. Oktober 1873.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kraft.

Z.961. Nr. 27,321. Karlsruhe. 1) Alle Diejenigen, welche in der Gant des Kaufmanns Friedrich Gundlach dahier die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

2) Die Ehefrau des Gantschuldners, Helena, geb. Vogels, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen abzusondern.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1873.

Großh. bad. Amtsgericht.
Eisen.

Z.954. Nr. 9502. Durlach.

Die Gant des Bäckers W. Schneider von Wilferdingen betr.

Das Gantverfahren ist eingestellt; es wird deßhalb die Beschlagsverfügung vom 19. v. Mts., Nr. 8758, zurückgenommen.

Durlach, den 11. Oktober 1873

Großh. bad. Amtsgericht.
Goldschmidt.
Erb.

Vermögensabsonderungen.

Z.967. Nr. 5503. Karlsruhe. Die Ehefrau des vormaligen Bijouteriefabrikanten Rudolf Schumacher von Pforzheim, z. Zt. in Durlach, Lina, geb. Heidt, in Ettlingen, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, und ist zur Verhandlung Tagfahrt auf

Samstag den 22. Novbr. d. J.,
Vormittags 8½ Uhr,

angeordnet. Dies wird zur Kenntnißnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1873.

Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
II. Civilkammer.
K. v. Stoesser.
Ruoff.

Z.931. Nr. 5395. Schopfheim. Auf Antrag der Ehefrau des Gantmannes Ambrosius Suhr von Minseln wird gemäß § 1060 der Pr.O. ausgesprochen: Es sei die Ehefrau des Gantmanns, Sofia, geb. Kramer, von Minseln für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Mannes abzusondern.

Schopfheim, den 6. Oktober 1873.

Großh. bad. Amtsgericht.
Stigler.

Z.921. Nr. 6030. Mannheim.

In Sachen
der Ehefrau des Heinrich Kochenburger von Richen, Margarethe, geb. Zipperian,
von Weiler, Klägerin,
gegen
ihren Ehemann, Beklagten,
Vermögensabsonderung betr.

Durch Versäumungserkenntniß und Urtheil vom Heutigen wurde die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Dies wird den Gläubigern des Ehemannes hiermit öffentlich verkündet.

Mannheim, den 27. September 1873.

Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Civilkammer.
Wundt.

Strafrechtspflege.

Ladungen und Fahndungen.

Z. 968. J.Nr. 604. Sect. III. b. Karlsruhe. Nachdem gegen den Füsilier des 2. Badischen Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm" Nr. 110, Wilhelm Jäger von Assamstadt im Amte Tauberbischofsheim der förmliche Prozeß wegen Fahnenflucht eröffnet worden ist, wird der Genannte andurch aufgefordert, ungesäumt zu seinem Truppentheil zurückzukehren, spätestens aber in dem auf

Mittwoch den 4. Februar 1874,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Termine im Lokale des hiesigen Divisionsgerichtes sich zu stellen, widrigenfalls er nach geschlossener Untersuchung zur Strafe seines Ausbleibens für einen Fahnenflüchtling erklärt und in eine Geldstrafe von 50 bis 1000 Thalern wird verurtheilt werden.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1873.

Königl. Gericht der 28. Division.

Der Gerichtsherr: von Pritzelwitz, Generallieutenant und Divisions-Commandeur.
Der Divisions-Auditeur: Dr. Stickel.

74. Eichstetten.

Oeffentliche Aufforderung.

J. S.

Altbürgermeister Schindler in Niederwinden
gegen
Altbürgermeister Joh. Georg Horne und dessen Ehefrau Katharina Elisabeth Rieflin in Nimburg,
Forderung betr.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Johann Georg Horne Eheleuten in Nimburg die nachstehenden Liegenschaften, Nimburger Gemarkung,

Montag den 27. Oktober d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Nimburg öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

1. ¾ Mannshauet Reben auf der Hilde, neben sich selbst und Daniel Ziegel . . . . 75 fl.
2. 6 Mannshauet Matten in der Herzlachen, neben dem Bach und Georg Fischer . . . . 600 fl.
3. 2 Msht. Acker in den Siebenrainen, neben sich selbst und Georg Schröck . . . . . 80 fl.
4. 2 Msht. Matten in den Eichmatten, neben Mart. Meier und Ludwig Meier's Wittwe . 50 fl.
5. 2 Msht. Matten in den Eichmatten, neben Martin Hoog und Georg Pracht . . . . 50 fl.
6. 2½ Msht. Matten in den Herzlachen, neben dem Güterweg und Georg Fischer . . . 200 fl.
7. 4 Msht. Acker in der Königsleite, neben Karl Friedr. Stengler und Andreas Kern . 280 fl.
8. 2½ Msht. Matten auf den Langmatten, neben der Gemeinde und Gottfried Welz . 130 fl.
9. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Hofraithe und Trottenschopf nebst Waschhaus, ca. 1 Msht. Garten in der Stockbrunnengasse, neben G. Jakob Schneider und Leonhard Reifstock, hinten auf den Schulgarten, vornen auf die Straße stoßend . . . . . 1,000 fl.
10. 4 Msht. Acker an den Siebenrainen, neben Georg Gerber u. Pfarrhüfsfond Haslach . . . . . 200 fl.
11. 2 Msht. Matten auf den Hofmatten, neben Jakob Koch und Mich. Brodbeck Wittwe . 100 fl.
12. 2 Msht. Acker auf der Kurzbreite, neben Ludwig Siegrist und Jakob Reifstock . . 200 fl.
13. 2 Msht. Matten in der Herzlachen, neben G. Demmler Wittwe beiderseits . . . . 180 fl.
14. 4 Msht. Acker im Breitenacker, neben Georg Frei und Fr. Kiefer von Eichstetten . . 350 fl.
15. 3 Msht. Acker im Breitenacker, neben Gg. Demmler Wittwe und Barbara Kinum . 270 fl.
16. 5 Msht. Acker in den Klessen, neben Friedr. Kiefer u. Gg. Lautenschlager . . . . 400 fl.
17. 2 Msht. Acker in den Siebenrainen, neben sich selbst und Gemeinde . . . . . 80 fl.
18. 3 Msht. Matten in den Armuthsmatten, neben Vogt Diehr und Joh. Schmidt . . 300 fl.
19. 4 Msht. Matten auf den Langmatten, neben Gottfried Welz und Christian Schmidt . 225 fl.
20. 2 Msh. Matten im Müllacker, neben Georg Pracht und Gg. Jak. Pappele . . . . 100 fl.
21. 1 Msht. Acker im Kolben, neben Andreas Rühlin u. Jakob Meier . . . . . 50 fl.
22. 1 Msht. Reben auf der Hilde, neben sich selbst u. Andr. Lautenschlager . . . . . 100 fl.
23. 2 Msht. Acker auf dem Kreuzacker, neben Gustav Ersig und Wilh. Schmidt . . . . 70 fl.
24. 2 Msht. Acker auf dem Langacker, neben Jakob Mick u. Domänenverwaltung . . . 100 fl.
25. 2 Msht. Acker in der Kesen, neben Christ. Zugschwert und Christ. Danzeisen . . . 80 fl.
26. 2 Msht. Acker in der Königsleite, neben Joh. Georg Adler und Sautier Reibold Merian'sche Knabenstiftung . 80 fl.
27. 2 Msht. Acker auf der Heilde, neben sich selbst und Georg Meier . . . . . 180 fl.
28. 4 Msht. Acker auf der Moosbreite, neben Georg Meier und Bürgermeister Schneider . 400 fl.
29. 4½ Msht. Acker auf der Kurzbreite, neben Friedrich u. Karl Kopfmann . . . . . 410 fl.
30. ¾ Msht. Acker auf der Hilde, neben Friedr. Kopfmann und Andr. Pracht . . . . . 30 fl.
31. 2 Msht. Matten in den Herzlachen, neben dem Güterweg und Sautier Reibold Stiftung . . . . . 180 fl.
32. 4 Msht. Reben im Hungerberg, neben Georg Meier, dem Pfad und Anstößer . . . 400 fl.
33. 2 Msht. Reben auf der Hilde, neben sich selbst und Anwender . . . . . 190 fl.
34. 1) Eine zweistöckige Behausung mit 3 Mahlgängen und einer Schwingmühle mit den vorhandenen Gewerbseinrichtungen, nebst Mahl- u. Wasserrecht;
2) das Dreschmaschin- u. Reibmühlgebäude mit den dazu gehörigen Gewerbs-Einrichtungen,
3) eine besonders stehende Scheuer mit Stallung und Schopf,
4) die besonders stehenden Schweinställe nebst Hans- und Hofplatz, 2 Btrl. 8 Rth. 45 Fß. groß, das Ganze tax. 10,500 fl.
5) 1 Mg. 3 Btl. 8 Rth. 45 Fuß Wiesen auf dem Brühel, hinten u. oberhalb dem Garten neben dem Mühlbach und Abzugsgraben . . . . . 500 fl.
6) 6 Msht. Acker- und Heidfeld in den Rübenrainen, neb. Bettingerweg und Anwender . . . . . 250 fl.
7) das Stückchen Gartenfeld unterhalb der Scheuer, neben dem Bettinger u. Mühlweg . . . . . 30 fl.
8) der Kraut- und Gemüsegarten auf dem Brühel, neben Herr v. Gailing u. selbst . 100 fl.

Summa . 18,520 fl.

Hievon erhalten folgende Gläubiger der Masse, deren Aufenthalt unbekannt ist, mit der Aufforderung Nachricht, ihre Forderung längstens in der Steigerungstagfahrt bei Unterzeichnetem anzumelden, unter Hinweis auf § 951 der Prozeßordnung, wornach die auf Grund der Verweisung geschehene Zahlung des Steigerungspreises die Wirkung hat, daß die versteigerten Güter von der Pfandlast frei werden:

Die Gläubiger der Gantmasse des Andreas Kinum, Küfer in Nimburg, des Christian Haug dort, der Jakob Horne Wittwe dort, des Johann Kramer, Müller dort, und der Vollstreckungsmasse des Jakob Link, Wannenmacher dort, ferner Dr. Binder Erben in Karlsruhe, Friedrich Müller, Grenzaufseher in Schliengen, Josef Meier in Biederbach, Andreas Schweizer in Oberwinden.

Eichstetten, den 10. Oktober 1873.

Großh. Notar
A. Stark.

60.1. Freiburg.

Bierbrauerei-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Bierbrauer Carl Hoch dahier am

Donnerstag den 13. November 1873,
Vormittags 9 Uhr,

im städt. Rathhause dahier:

Haus Nr. 34, Salzstraße dahier, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus mit Hinterhaus, Gärtchen, Bierbrauereigebäude und Malzdarre, angrenzend vornen die Malzdarre, hinten Gerberau, rechts städt. Kaserne, links Seifensieder Battmann,
tax. 36,000 fl.

öffentlich versteigert und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Freiburg, den 10. Oktober 1873.

Der Vollstreckungsbeamte:
Roman.

Bierbrauerei-Verkauf.

Y.941. 5. Eine gut eingerichtete kleinere Bierbrauerei in einer Fabrikstadt des bad. Mittelrheinkreises ist Familienverhältnisse wegen aus freier Hand billig zu verkaufen.

Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.